



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Briefwechsel mit der Basler Dichterin Emma Brenner-Kron
1852 - 1866**

Burckhardt, Jacob

Basel, 1925

12. Jacob Burckhardt an Frau Dr. Emma Brenner-Kron. Basel, 12. Aug.
1854

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75405](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75405)

12.

Basel, Samstag 12. Aug. 1854

Verehrteste Dame!

Durch Ihren verehrten zweiten Brief von heute werde ich zu meinem Bedauern inne, daß Sie mein Zögern unrichtig aufgefaßt haben. Der Grund lag einfach darin, daß ich, in Arbeiten vergraben, noch nicht Zeit gehabt hatte, einmal gründlich auf der Lesegesellschaft nachzusehen, was ich Ihnen zur Lektüre anempfehlen sollte.

Jetzt in aller Eile schreibe ich die Titel einiger Bücher auf das Geratewohl hin.

Immermann, Tristan und Isolde, en tout noch immer das bedeutendste erzählende Gedicht der neuern Zeit, Umarbeitung eines schönen Gedichtes des XIII. Jahrhunderts.

Achim von Arnim, derjenige Band seiner gesammelten Schriften, welcher „die Kronenwächter“ enthält. Hr. Ming wird wohl die Güte haben, denselben herauszufuchen.

Überdies ist, wenn ich nicht irre, noch eine besondere alte Ausgabe davon da. — Nehmen Sie einen Tag zu diesem Buch, denn man liest es entweder in einem Strich oder gar nicht. Es ist das größte Feuerwerk, welches die deutsche Phantasia je abgebrannt hat.

Victor Hugo, chants du crépuscule. Seine beste Sammlung.

Aus dem Reich der Lüge rate ich zu lesen: Balzac Oeuvres dramatiques (ein Band, steht im Z), besonders „Vautrin“, wobei ich bitte, sich Rechenschaft zu geben über alles Verzwickte und auf dem Kopf stehende.

Mörrike, Gedichte, die ich Ihnen wohl schon früher nannte.

Ferner ist es unumgänglich notwendig, daß Sie wenigstens einmal den *Wilhelm Meister*, d.h. nur die Lehrjahre, lesen und sich eine Rason darüber machen.

Sonst fällt mir jetzt gerade wahrhaftig nichts ein und ich muß ergebenst bitten, mit diesen paar Titeln vorlieb zu nehmen.

Im übrigen kann ich nur wiederholen: Verfügen Sie über mich und ich werde jederzeit zu Ihren Diensten sein.

Ihr ergebenster

J. Burckhardt.

Adresse auf dem gleichen Blatt:

Frauen
Frau Dr. Brenner-Kron
beim Eschenthor, Dahier.

Poststempel: Basel, 12. August 54, 5 Uhr nachmittags.

„ „ 13. „ 54,6 „ vormittags.